

Das Böse im Guten...

Von Dereks_Hexchen

Kapitel 13: Brüderchen kennst du mich?

Durch Wood hatte ich auch viel mehr Kontakt mit anderen, die ich wohl so nie kennen gelernt hätte.

Auch Harry und Ron waren eigentlich super nett.

Hermine war mir gegenüber jetzt nicht soooo freundlich, aber wir kamen klar.

Seit diesem Schuljahr, begegnete ich immer und immer wieder Cedric.

Das war vorher nie so auffallend.

Ich wusste nicht warum, aber es zog mich immer mehr zu ihm.

Ich wollte wissen ob er von mir wusste, ob er mich akzeptieren würde...

Doch, so ungern ich es zu geben...ich hatte Angst.

Ich hatte Angst ihm zu sagen wer ich war.

Wood bemerkte das.

„Was ist los? Hast du mich etwa schon satt und hängst dich nun an Cedric?“

Er sagte es mit einem Lächeln im Gesicht, doch wie doof hätte er geschaut wenn ich das nächste wirklich ernst gemeint hätte.

„Ja schon...du bist langweilig...weißt du!“ gab ich vollkommen trocken von mir, mit einem sau ernstesten Gesicht.

Wood wiederum grinste einfach nur und küsste mich.

Ich erwiderte den Kuss und musste ebenfalls grinsen.

„Ach wirklich...? Warum erwiderst du dann einen Kuss...und warum musst du grinsen?“

Ich boxte ihn leicht.

„Ist gut Casanova! Nein...ich will nichts von Cedric, das wäre doch wohl reichlich...naja...unsittlich!“

Nun hatte ich Wood verwirrt.

„Unsittlich? In wie fern? Sind wir etwa auch unsittlich?“

„Nein...du bist ja auch nicht mein Bruder!“ gab ich dann leicht kichernd zur Antwort.

Wood entglitt das Gesicht.

„Ihr seid Geschwister? Er hat nie was von erzählt, aber du heißt doch...“

„Duncan richtig...weil Mr. Diggory nicht viel von einer Tochter gehalten hatte!“

Nun war es raus, die Tatsache wie auch ein leichtes Seufzen meinerseits.

„Autsch...das ist hart zu wissen...“

„Naja...man lebt mich!“ gab ich dann tapfer Lächelnd von mir.

„Deswegen starrst du immer zu ihm...ok das macht Sinn.“

„Ich starre?“

Nein wie peinlich...nachher glaubte er noch ich steh auf ihm und halte Wood nur hin.

„Naja...starren wäre schlimmer aber du sieht gerne mal lang zu ihm.“

„Oh...und du hast das gemerkt? Das tut mir leid, das muss sowas von scheiße angekommen sein...“

Jetzt hatte ich ein schlechtes Gewissen.

„Naja^^ es war hart, aber jetzt komm ich mir blöd vor, denn eigentlich hab ich dir schon fast Unrecht getan. Ich wollte dir schon dein Haus als Vorwurf machen...“

„Und du hast mich geküsst obwohl ich das so ernst gesagt hab? Was hättest du gemacht wenn ich es ernst gemeint hätte?“

„Ich hatte gehofft du erwidert...denn ich halte dich nicht für eine Schlange auch wenn du aus Slytherin bist. Du bist vor allem eher der Typ du sagst einem was los ist!“
Erleichterung. Gott sei Dank, dass Wood so von mir denkt.

„Danke!“

Ich gab ihm einen Kuss und lächelte ziemlich erleichtert.

Er erwiderte und grinste dann breit.

„Was hast du vor?“

„Du hast mich ins Wasser geschmissen...nun tu ich das mit dir!“

„Wie meinst du das?“

Wood piffte über seine Finger und Cedric schaute auf.

„Hey Cedric, komm mal her!“

Ich schaute vollkommen erschrocken aus der Wäsche, das war nicht sein Ernst...das konnte er doch nicht machen.

Jetzt schob ich doch recht Panik, denn Cedric stand auf und kam rüber.

„Was los Wood?“

„Schämst du dich nicht? Wie kannst du mir einfach meine Freundin ausspannen mit deinem guten Aussehen?“

Wood brachte das so trocken, dass Cedric mich blinzelnd ansah und ich total rot wurde.

Ich schlug mit meinem Buch auf Wood ein.

„Bist du bescheuert? Erzähl doch nicht so einen Mist! Ich lass dich wirklich gleich sitzen!“

Wood wehrte das Buch nur mit seiner Hand ab und musste lachen.

Auch Cedric konnte sich das Lachen nicht verkneifen.

„Ihr seid doch doof!“

„Nein...komm schon Schatz, Rache ist süß!“

„Haha!“

Ich schmolte vor mich hin und Wood grinste nur breit.

„Nein Spaß Alter, tut mir leid das du für her halten musst, aber ich finde ihr solltet mal reden, denn ich bezweifle das dir ihre Blicke nicht aufgefallen sind.“

„Ach schon ok^^ Um ehrlich zu sein hatte ich schon Angst, ich kam mir wirklich so vor, als würde sie auf mich stehen!“

„Was...? Oh... tut mir leid! Ich steh nicht auf dich...wirklich nicht....ich...“

Und wieder verstummte ich.

Warum hatte ich nur solche Angst davor?

Mit einem Mal stand Wood auf und gab mir noch einen Kuss.

„Ich hab nun eh Training, unterhaltet euch mal schön...und Cedric..wenn ich sie weinen seh...dann renn!“

Wood lächelte zwar, meinte es aber todernst.

„Was ist los? Nur raus mit ich fress dich schon nicht!!“ meinte Cedric dann und zwinkerte etwas.

„Hast du Geschwister?“

„Hm... komisch das du das grad ansprichst...Ich hab das Gefühl es fehlt etwas, aber was weiß ich nicht. Ich kann mich an die Zeit wo ich klein war nicht erinnern, aber ich hab das Gefühl irgendetwas fehlt... besser gesagt irgendjemand!“

Cedric sah mich an.

„Warum fragst du mich das?“

„Reine Neugierde... hast du deine Eltern gefragt ob sie vielleicht etwas wissen, wie sie die helfen können?“

„Hm...Mein Vater meinte nur, er wisse nicht um was mir fehlen sollte, ich wäre schließlich ein Einzelkind und wir hatten nie Haustiere. Meine Mutter jedoch...bekommt immer total glasige Augen und meint sie könne mir nicht helfen, selbst wenn sie wollte.“

Sie...trauerte wirklich um mich?

Ich merkte bei diesem Erkenntnis nicht wie ich Cedric ansah als wär ich gerade aus allen Wolken gefallen.

„Alles ok?“

„Was?..ja das..ist nur so traurig!“

„Verena... Warum hast du mich genau das gefragt?“

Jetzt gab es kein Zurück mehr, da war dieser strenge großer Bruder blick und der volle Name.

„Ich...“

So nun nicht kneifen FRAU sein und ausplaudern!

„...Ich bin deine Schwester!“

Es platzte förmlich aus mir heraus.

Oh und jetzt zitterte ich auch noch vor lauter Angst vor seiner Reaktion.

„Du...bist meine Schwester...aber...“

„Ich...war nicht erwünscht... Mr. Diggory wollte keine Tochter, weil er mit einem Mädchen wohl nicht wirklich etwas anfangen konnte.“

„Deswegen hast du so geschaut...weil meine Mum um dich trauert...weil sie ihr Prinzesschen weggeben musste...“

„Ihr..Prinzesschen?“

„Wenn ich nachts nicht schlafen konnte, brauchte ich immer ein Glas Milch..und manchmal saß meine Mutter weinend in der Küche...und jammert immer nur dieses beiden Wörter vor sich hin... mein und Prinzesschen... Ich hab es nie verstanden, aber nun macht es Sinn...jetzt weiß ich auch was mir immer Gefehlt hatte, ich war ja schon 2 Jahr alt als man dich weggab.“

Uh wie weh sowas tat.

Ich wollte nicht weinen, doch irgendwie konnte ich nicht anders.

Ihr Leid, so viele Jahre, wenn ich das gewusst hätte, hätte ich den Kontakt gesucht, Mum hätte sicher nichts gegen gehabt.

Cedric nahm mich in den Arm, und das fühlte sich gleich beim ersten Mal wirklich wie Familie an.

Als wär er schon immer als Bruder für mich da gewesen.

Zu meinem Leidwesen, hatte Draco das beobachtet, hatte aber unser Gespräch nicht gehört, sondern nur das ganze Theater mit verfolgt.

Was er sich dachte, wollte ich sicher nicht wissen.

Es ging sicher in beleidigende Richtung, denn in seinen Augen hatte ich nun mit 2 Kerlen was.

Mit Wood war ich zusammen und nun lag ich in Cedrics armen.

Warum war er immer im Falschen Moment am, für mich, falschen Ort.

Es war schön einen großen Bruder zu haben.
Zumal sich Cedric und Wood auch gut verstanden.
So konnte ich meine Zeit mit beiden verbringen.
Es trug sich zu das in diesem Schuljahr das Trimagische-Turnier satt fand, wo Cedric und Wood mitmachen wollten.
Ich wollte sie davon abhalten, was war ein immer wehrender Rum, wenn man sein Leben auf Spiel setzte?
Sie wollten aber nicht auf mich hören.
Cedric bandelte mit Cho an, ein sehr nettes Mädchen.
Ich freute mich richtig, und malte mir schon unsere Abenteuer zu viert aus.
Cedric wurde vom Kelch ausgesucht wie auch Krum von der Durmstang-Schule, die wie auch die Beauxbatons-Schule zu Besuch auf Hogwarts war.
Des Weiteren suchte der Feuerkelch auch noch Fleur aus die von der letzten Gastschule kam.
Zu unser aller Verwunderung, spuckte der Feuerkelch einen vierten Zettel aus, worauf Harrys Name stand.
Und das Drama begann...
Harry und Ron stritten und Hermine stand mitten drin.
Ich war mehr als froh, dass Wood nicht gewählt wurde, doch machte ich mir umso mehr Sorgen um Cedric.
Der Weihnachtsball stand vor der Tür und ich hatte Wood an den Kopf geworfen das wenn er mich nicht überrascht und lieb und nett fragt, ob ich mit ihm auf den Ball gehe, dass er es dann vergessen könne, weil er es in meinen Augen dann als Selbstverständlich ansah.
„Und mit wem gehst du hin? Kannst du dich denn überhaupt entscheiden? Mit welchem Kerl du gehst? Wie machst du das? Nimmst du dem der am meisten zahlt?“
Bitte?
Ich hatte mich hoffentlich gerade verhört?
„Bitte was? Das ist nicht dein Ernst oder?“
„Doch oder sehe ich aus als würde ich Scherzen?“
„Mach mal halb lang Malfoy... nur weil Daddy nicht zuhause ist und dir deine Mutter auf den Nerv geht musst du deine miese Laune nicht an mir aus lassen!“
Seine arme Mutter, saß sie an Weihnachten alleine Zuhause weil ihr Sohn sich zu fein war die Zeit mit ihr zu verbringen!
„Ich habe keine miese Laune. Ich bin besten Gemüts!“
„Schön! Ich bin trotzdem keine Schlampe und lass mich von dir schon zweimal nicht als eine hinstellen!“
„Dazu brauchst du mich nicht! Das machst du von ganz alleine!“
„Komisch das nur DU und deine Dummdödel der Meinung sind was?“
„Na und? Mit wem gehst du nun hin? Mit der Gryffindorlusche Wood? Oder mit deinem neuen Lover?“
„Warum interessiert es dich so sehr mit wem ich hingeh?“
„Na ich dacht ich erfahr mal was aus erster Hand und muss mir den Anblick nicht erst dort antun!“
„Erstens geht Cedric mit Cho auf den Ball... Zweitens ist Wood keine Lusche...und Drittens... wenn du mit mir auf den Ball willst dann frag wie jeder andre auch!“
„Tze Ich mit dir? Nein danke, das schadet meinem Ruf!“
„Oh du hast einen Ruf? Wusste ich gar nicht!“
„Pass bloß auf...und bei weitem einen besseren als Du!“

„Du drohst mir, wir sind ja weit gekommen...Wahnsinn...du tust mir leid!“

„Tze warum sollte ich dir das?“

„Weil du armselig bist!“

Das tat ich mir nicht länger an.

Warum machte es mich überhaupt so Wütend?

Warum konnte es mir nicht einfach egal sein?

Ich musste raus, mich wieder fangen und sah was im Schnee liegen.

Wood hatte sich alle Mühe gegeben um mich zum Ball einzuladen.

Wie süß er doch war.

Am Abend des Balles war ziemlich gute Stimmung in der Großen Halle.

Cedric und Cho, Krum und Hermine, Harry und seine Partnerin und Fleur und ihr Partner gaben den Eingangstanz, danach gesellten wir uns hinzu.

Was ich nicht fassen konnte war das Draco ohne Scheiß auf dem Ball war, und das mit einem Miststück was ich auf den Tod hasste.

Ich ignorierte sie und hatte meinen Spaß mit Cedric, Cho und Wood.

Doch so klasse endete der Abend wohl nicht.

Hermine rannte heulend raus weil Ron ihr den Abend verdorben hatte.

Und ich konnte es nicht mehr ertragen.

Das Miststück war schon gegangen, denn Draco hatte sie vollkommen ignoriert.

„Was ist dein Problem?“

„Warum so aufbrausend?“

„Warum kannst du es nicht einfach lassen? Beobachte wen du willst aber hör auf mein Leben bestimmen zu wollen!“

Wood versuchte mich zu beruhigen.

„Komm Schatz lass gut sein.“

„Oh...doch Wood...nicht Cedric, oder habt ihr da so ne offene Sache am Laufen? Oder belasst ihr es bei Orgien oder so?“

„Ohne Scheiß Malfoy...du bist erbärmlich...“

„Wage es du nicht zu urteilen was erbärmlich ist! Erbärmlich ist dein Outfit... damit würdest dich unter einer Straßenlaterne sicher gut machen!“

„Jetzt mach mal halb lang Malfoy!“

„Was geht es dich an Wood?“

Das war eines zu viel.

Dafür kassierte Draco nun eine Ohrfeige.

Ich hingegen ging ohne ein weiteres Wort.

„Das hast du nun davon!“

Wood, Cedric wie auch Cho folgten mir.

Seit dort hatte ich den Drang ihn auf die Palme zu bringen.

Das Turnier verlief eigentlich ganz normal wie so ein Trimagisches-Turnier nun mal verlief.

Wood und ich halfen Cedric immer mal wieder in Sachen, wie kommt er schnell an die Lösung des Rätsels.

Doch es kam was kommen musste.

Das Finale des Trimagischen-Turniers.

Fluer kam als erste zurück.

Krum als zweites.

Wir fieberten alle mit.

Wood und ich hatten uns rein geschlichen.

Wir wussten, dass Professor Dumbledore wusste, dass wir da waren, doch nahm er es

hin.

Doch als Harry mit Cedric zurück kam, wusste ich gleich es stimmte etwas nicht.

Harry weinte, und Cedric lag vor ihm.

Ich rannte hin, so schnell konnte Wood gar nicht nach mir greifen.

Dumbledore bemerkte das auch und fing mich ab.

Wood kam schon um mich fest zu halten.

„Bring sie hier weg!“

„Aber...“

„SOFORT!“

Wood nickte nur noch und versuchte mich dazu zu kriegen mit zu gehen.

Doch was beide nicht verdecken konnten, war der Blick den ich erhaschte...

Er war tot.

Ich schüttelte den Kopf und ein tonloses „Nein“ kam mir über die Lippen.

Doch Harrys Blick zu mir, sein verweintes Gesicht und sein nickten auf mein tonloses Nein gab mir den Rest.

Ich brach förmlich in Woods armen zusammen.

Wood nahm mich hoch und trug mich weg.

Beim weggehen hörte man Mr. Diggory um seinen Sohn weinen.

Wood sah mich total entsetzt an.

Ich hielt ihn einfach nur fest.

„Ich will zurück...“

„Nein...das geht nicht...“

„Er ist tot...ich will zu Cedric!“

„Schatz das geht nicht...“

„Bring mich wieder zurück...oder lass mich runter...ich will zurück! Ich muss ihm helfen!“

„Das geht nicht...du kannst ihm nicht helfen...er ist tot...“

Wood brachte mich zurück ins Schulgebäude und wusste nicht was er tun sollte.

Er war maßlos überfordert.

Und ich hörte einfach nicht mehr auf zu weinen.

Er brachte mich in den Krankenflügel.